

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am Donnerstag, den 16.09.2021, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Jürgen Fischer

Ausschussmitglieder

Armin Barg	
Bernd Karl Bornewasser	Vertreter für Cedric Ziel
Beate Bötte	
Sebastian Dickoph	
Rolf Ebbinghaus	Vertreter für Monika Vadder
Hans Wilhelm Golombek	
Florian Langfeld	
Petra Pfeiffer	
Rainer Röhlig	
Dr. Gisela Szagun	
Gerd Uellenberg	
Antje von der Mühlen	
Burkhard Wigge	Vertreter für Tim Fischer

Mitglieder des Seniorenbeirates

Wolf-Rainer Winterhagen

Beratende Mitglieder

Käthe Hentzschel

von der Verwaltung

Ulrich Dippel
Jörn Ferner
Regina Hildebrandt
Burkhard Klein
Sebastian Krone
Niklas Lajewski
Johannes Mans
Wolfgang Scholl

Schriftführerin

Nicole Kind

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Tim Fischer
Nadine Konrad
Monika Vadder
Cedric Ziel

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

- | | | |
|----|---|--------------|
| 1. | Antrag der AL-Fraktion vom 17.08.2021 auf Einrichtung eines Tagesordnungspunktes zu dem Thema „Insekten- und klimafreundliche Straßenbeleuchtung“ | AN/0059/2021 |
| 2. | Antrag der AL-Fraktion vom 29.08.2021 auf Einrichtung eines Tagesordnungspunktes zu den Entwicklungsmöglichkeiten im Lupenraum Nord | AN/0060/2021 |
| 3. | Antrag der AL-Fraktion vom 30.08.2021 zur Einrichtung eines Tagesordnungspunktes zu den Planungen im Rahmen des InHK II | AN/0061/2021 |
| 4. | Bebauungsplan Nr. 88, 1. Änderung - ev. Jugendbildungsstätte, Telegrafstraße –
<u>hier</u> : Bericht über die Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie über die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB bzw. Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB; Satzungsbeschluss | BV/0175/2021 |
| 5. | 49. Änderung des Flächennutzungsplanes – Fläche „Am Kreuz“
<u>hier</u> : Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB | BV/0180/2021 |
| 6. | Bebauungsplan Nr. 110 – Fläche „Am Kreuz“ <u>hier</u> : Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB | BV/0181/2021 |
| 7. | Änderung der Richtlinie der Stadt Radevormwald zur Vergabe von Fördermitteln aus dem Förderprogramm Dachbegrünung vom 23.03.2021 | BV/0177/2021 |
| 8. | Erwerb eines Genossenschaftsanteil an der Car&RideSharing Community eG durch die Stadt Radevormwald | BV/0179/2021 |
| 9. | Mitteilungen und Fragen | |

Der Ausschussvorsitzende, Herr Fischer, eröffnet um 17 die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt alle Anwesenden und fragt, ob eines der Ausschussmitglieder in Bezug auf die Tagesordnung befangen ist. Dies ist nicht der Fall. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

(Öffentlicher Teil)

1. Antrag der AL-Fraktion vom 17.08.2021 auf Einrichtung eines Tagesordnungspunktes zu dem Thema „Insekten- und klimafreundliche Straßenbeleuchtung“ AN/0059/2021

Nachdem Herr Ebbinghaus kurz die Beweggründe des Antrags der AL-Fraktion dargelegt hat, beantwortet Herr Dippel die hierin gestellten Fragen.

zu 1.)

Herr Dippel berichtet, dass im Stadtgebiet seit Jahrzehnten Energiesparlampen eingesetzt werden. Von den insgesamt 2.848 Lichtpunkten sind zurzeit 738 mit LED-Leuchten bestückt - hauptsächlich auf den Durchgangsstraßen, im Industriegebiet sowie in den Neubaugebieten bzw. bei den sanierten Straßen. Ansonsten werden schon seit Jahrzehnten in vielen Gemeinde- bzw. Anliegerstraßen Energiesparlampen mit nur noch 18 oder 24 W verwendet.

zu 2.)

Es ist technisch möglich jede 2. Straßenlaterne auszuschalten. Diese muss dann extra gekennzeichnet werden. Dort, wo zurzeit zwei Leuchtmittel in einer Leuchte verbaut sind, wird bereits ein Leuchtmittel zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr abgeschaltet.

zu 3.)

Die Verwaltung rät aus verkehrstechnischen Gründen von einer vollständigen Abschaltung der Straßenbeleuchtung ab.

zu 4.)

In Neubaugebieten, wie zuletzt am Jahnplatz, werden bereits insektenfreundliche Leuchtmittel eingesetzt.

zu 5.)

In den kommenden Jahren sind keine großflächigen Erneuerungsmaßnahmen geplant. Alte Lampen werden nur punktuell bzw. in kleineren Abschnitten oder bei Bedarf ausgetauscht.

zu 6.)

Die Erkenntnisse fließen bei der Planung der Straßenbeleuchtung bei Neubausgebieten wie z.B. in Karthausen mit ein. Hier wird u. a. auf die geeigneten Lichtfarben geachtet.

Herr Bornwasser spricht das Thema Lichtverschmutzung an und weist darauf hin, dass es in der Innenstadt einige Lampen gibt, die von unten nach oben strahlen. Diese haben negative Auswirkungen auf Vögel und Insekten. Er möchte wissen, ob solche Lampen weiterhin eingesetzt werden sollen. Dies wird von Herrn Dippel für den Bereich von Neubaugebieten und Straßenausbaumaßnahmen verneint. Weiterhin bittet Herr Bornwasser um Auskunft, inwieweit noch Natriumdampf-Hochdrucklampen eingesetzt werden. Herr Dippel sagt zu, diese Angabe über die Niederschrift nachzureichen.

Anmerkung der Verwaltung: Im gesamten Stadtgebiet sind 251 Lichtpunkte mit Natriumdampf-Hochdrucklampen besetzt. Es werden keine Quecksilberlampen mehr eingesetzt.

Herr Ebbinghaus wundert sich, dass es kein Erneuerungsprogramm für den Austausch der Leuchtmittel gibt. Durch Herrn Dippel wird erläutert, dass dort ausgewechselt wird, wo es notwendig ist. Eine groß angelegte Erneuerung wird in der Regel beitragspflichtig nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG). Hinzu kommt, dass ein großflächiger Austausch gegen LED-Lampen sich zurzeit nicht rentiert. Aufgrund der bereits eingesetzten sehr niedrigen Wattzahl von 24 - 26 Watt bei den Leuchtmitteln können pro Leuchte ca. 9 € im Jahr eingespart werden (LED ca. 17-18 W). Bei Austauschkosten von rund 400 € rentiert sich die Maßnahme erst nach rund 40 Jahren. Gefördert werden solche Maßnahme nur, wenn mindestens 50 % CO₂ eingespart wird, was bei einer Reduzierung um nur 6-8 Watt nicht nachzuweisen ist.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Ebbinghaus gibt Herr Dippel an, dass beim Austausch mehrerer Leuchten geprüft wird, ob es sinnvoll ist, diese gegen insektenfreundliche Leuchtmittel zu ersetzen.

Herr Winterhagen und Herr Golombek weisen darauf hin, dass eine nächtliche Beleuchtung der Sicherheit der Menschen dient, was bei der Thematik des möglichen Abschaltens der Leuchten berücksichtigt werden sollte. Aus Sicht von Herrn Bornewasser ist eine sichere Beleuchtung für die Menschen mit einem Schutz für die Insekten gut kombinierbar. Er weist zudem darauf hin, dass es möglich ist, die Beleuchtung mit E-Tankstellen zu koppeln. Er möchte wissen, ob dies schon einmal für Karthausen diskutiert wurde. Herr Dippel gibt an, dass dies nicht der Fall ist.

Abschließend gibt Frau Hentzschel zu bedenken, dass das Insektensterben eine Kette des Artensterbens nach sich zieht. Frau Szagun verweist auf viele wissenschaftliche Abhandlungen hierzu im Internet.

2.	Antrag der AL-Fraktion vom 29.08.2021 auf Einrichtung eines Tagesordnungspunktes zu den Entwicklungsmöglichkeiten im Lupenraum Nord	AN/0060/2021
-----------	--	---------------------

Herr Klein beantwortet die die durch AL-Fraktion im Rahmen ihres Antrags aufgeworfenen Fragen wie folgt:

zu 1.)

Entsprechende Planungen liegen noch nicht vor, da die Kirchengemeinde die Rechtskraft des Bebauungsplanes abwartet.

zu 2.)

Der Parc de Chateaubriant wird nicht in Anspruch genommen.

zu 3.)

Im Rahmen des Förderprogramms „Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten“ wurde für das Programmjahr 2021 ein Antrag für das life-ness für den Anbau von Umkleidekabinen für den Schul- und Vereinssport in Richtung Carl-Diem-Straße auf den Weg gebracht. Dieser Antrag kam im Programm 2021 nicht zum Zuge und wird nun automatisch für das Jahr 2022 Bestand haben, sofern das Förderprogramm fortgesetzt wird.

zu 4.)

Pläne für ein Hotel bestehen nicht mehr.

zu 5.)

Für diesen Bereich liegt derzeit eine Bauvoranfrage vor. Weitere Vorhaben in diese Richtung sind der Verwaltung nicht bekannt.

Abschließend erläutert Herr Ebbinghaus, dass diese Fragen aufgrund einer Bürgeranfrage entstanden sind. An die AL-Fraktion wurde herangetragen, dass die Erweiterung eines Seniorenheims mit einem Übergang über die Straße geplant sei. Herr Klein gibt an, dass der Verwaltung solche Pläne nicht bekannt sind.

3. Antrag der AL-Fraktion vom 30.08.2021 zur Einrichtung eines Tagesordnungspunktes zu den Planungen im Rahmen des InHK II AN/0061/2021

Aufgrund des Antrags der AL-Fraktion erläutert Herr Klein, dass die Weststraße und die Grabenstraße sowie ein Teil der Kreuzung als Abrundung der verkehrsberuhigten Innenstadt saniert werden. Er stellt klar, dass ein neuer Kreisverkehr nicht entstehen wird, so wie es von der Politik im Rahmen der letztjährigen Haushaltsplanberatungen beschlossen wurde.

**4. Bebauungsplan Nr. 88, 1. Änderung - ev. BV/0175/2021
Jugendbildungsstätte, Telegrafstraße –
hier: Bericht über die Unterrichtung der Öffentlichkeit
gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie über die Beteiligung der
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
gem. § 4 Abs. 2 BauGB bzw. Abstimmung mit den
benachbarten Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB;
Satzungsbeschluss**

Herr Ebbinghaus merkt an, dass die Stellungnahmen der Behörden sonst den Beschlussvorlagen beigelegt sind. Herr Fischer erläutert, dass dem Ausschuss bzw. dem Rat i. d. R. nur die abwägungsrelevanten Stellungnahmen vorlegt werden.

Durch Herrn Krone wird ausgeführt, dass im Rahmen der Unterrichtung der Öffentlichkeit bzw. der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen eingegangen sind. Lediglich der Oberbergische Kreis und der Landschaftsverband Rheinland haben um die Übernahme eines Hinweises in das Planwerk gebeten. Dies ist erfolgt. Herr Ebbinghaus bittet darum, diese beiden Stellungnahmen der Niederschrift beizufügen.

Anmerkung der Verwaltung: Die Stellungnahmen sind der Niederschrift als Anlage 1 und 2 beigelegt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt empfiehlt dem Rat der Stadt, den Bebauungsplan Nr. 88, 1. Änderung - ev. Jugendbildungsstätte, Telegrafstraße - als Satzung gem. § 10 Abs. 1 BauGB zu beschließen und der Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 5. 49. Änderung des Flächennutzungsplanes – Fläche „Am Kreuz“ BV/0180/2021**
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB
-

Nachdem Herr Krone die Beschlussvorlage erläutert hat, bittet Frau Szagun um Erläuterung, was unter der ergänzenden Wohnbebauung zu verstehen ist. Herr Klein erklärt, dass voraussichtlich nicht die gesamte Fläche für die Schule, die Kindertagesstätte und ggf. die Sporthalle benötigt wird. Daher besteht der Gedanke, gleichzeitig Planrecht für eine Wohnbebauung zu schaffen. Herr Mans ergänzt, dass es derzeit noch keine konkreten Planungen hierfür gebe, man sich jedoch diese Möglichkeit offenhalten möchte.

Herr Bornewasser gibt zu bedenken, dass durch eine neue Wohnbebauung ein weiteres Grünfeld verloren gehen würde.

Auf Nachfrage von Herrn Ebbinghaus gibt Herr Krone an, dass ein möglicher Standort für einen Jugendfreizeitplatz nicht Gegenstand der Flächennutzungsplanänderung ist. Eine mögliche Prüfung erfolgt auf Bebauungsplanebene.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 49. Änderung des Flächennutzungsplanes – Fläche „Am Kreuz“ und beauftragt die Verwaltung, die Vorentwürfe der Unterlagen für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit / Behörden erarbeiten zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 6. Bebauungsplan Nr. 110 – Fläche „Am Kreuz“ BV/0181/2021**
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 110 – Fläche „Am Kreuz“ – und beauftragt die Verwaltung einen Bebauungsplanvorentwurf erarbeiten zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 7. Änderung der Richtlinie der Stadt Radevormwald zur BV/0177/2021**
Vergabe von Fördermitteln aus dem Förderprogramm
Dachbegrünung vom 23.03.2021
-

Zu Tagesordnungspunkt 7 gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt empfiehlt dem Rat der Stadt, die Änderung der Richtlinie zur Vergabe von Fördermitteln aus dem Förderprogramm Dachbegrünung vom 23.03.2021 entsprechend der Erläuterung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Erwerb eines Genossenschaftsanteil an der BV/0179/2021
Car&RideSharing Community eG durch die Stadt
Radevormwald**

Auf Nachfrage von Herrn Ebbinghaus berichtet Herr Lajewski, dass das Angebot durch die MitarbeiterInnen der Verwaltung sehr gut angenommen wird. Bislang nutzen zwei BürgerInnen regelmäßig die E-Fahrzeuge. In den kommenden Wochen soll vermehrt für das Projekt geworben werden. Bisher sind noch keine Probleme bei der Nutzung aufgetreten.

Herr Röhrig merkt an, dass der Tagesordnungspunkt eigentlich im Haupt- und Finanzausschuss behandelt werden müsste. Hierauf erklärt Herr Fischer, dass dieser nicht mehr vor dem Rat tagen wird. Um eine Vorberatung im Ausschuss zu ermöglichen, wird das Thema in der heutigen Sitzung behandelt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt empfiehlt dem Rat der Stadt zu beschließen, dass die Stadt Radevormwald einen Genossenschaftsanteil an der Car&RideSharing Community eG in Höhe von 500,00 € erwirbt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Mitteilungen und Fragen

Herr Golombek berichtet, dass die Stadt Leichlingen eine blau-grüne Klimaachse plant und hierfür auch Fördermittel im Rahmen der Initiative „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ erhält. Er fragt, ob der Verwaltung dieses Programm bekannt ist und es auch für Radevormwald genutzt werden kann. Herr Lajewski antwortet, dass das Programm bekannt ist. Zunächst müsse jedoch ermittelt werden, wo Starkregenereignisse sind. Hierzu gibt der Oberbergische Kreis gerade eine Analyse für alle Kommunen im Kreis in Auftrag. Auf diesen Daten kann dann aufgebaut werden.

Am Ende des nichtöffentlichen Teils der Sitzung wird Frau Hentzschel, die als Mitglied des RBN beratendes Ausschussmitglied ist, durch den Bürgermeister und den Ausschussvorsitzenden für ihre jahrzehntelange Mitarbeit geehrt und ihr wird der Dank für ihr besonderes Engagement ausgesprochen. Frau Hentzschel wird ihren Platz im Ausschuss ab der kommenden Sitzung an Melanie Laudien-Ziel abgeben.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:47 Uhr

gez. Jürgen Fischer
Vorsitzender

gez. Nicole Kind
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

